

Kirche in der Wildnis – Wilde Kirche ist eine experimentelle Liturgie. Sie nimmt die ökologische Krise ernst und sucht sich neu in der Liebe des Schöpfers zu dieser Welt zu verwurzeln.

Wir loben den Schöpfer für seine gute Schöpfung. Wir klagen ihm die Zerstörung durch uns Menschen.

In der Andacht „Wilde Kirche“ bringen wir unsere Klagen vor Gott. Eine Zeit der Sehnsucht nach Befreiung und Schritten konkreter Umkehr.

Gottesdienst nicht in, sondern mit der Schöpfung. Inmitten der Herausforderungen wollen wir eine geistliche Praxis entwickeln, die unseren Glauben erdet und unser Handeln motiviert. Wir versammeln uns im Freien – bei jedem Wetter.

Der Same der Wild Church Bewegung kam über Nordamerika zu uns. Hier in Deutschland wurden wir inspiriert von der Mennonitengemeinde Augsburg.

ORT UND ZEIT: Sonntag um 16/17 Uhr in einem Park, in einem Wald, an einem See...

DAUER: ca. 45 bis 60 Minuten.

ABLAUF:

SEHT, DIE VÖGEL ...

ANKOMMEN UND BEGRÜSSUNG

LIED GB 58 HERRSCHER DER EWIGKEIT | DER ERDE SCHÖPFER UND IHR HERR GL 469

LESUNG PSALM 19

[gemeinsam gelesen, Eine/Alle]

E: Die Himmel erzählen von Gottes Herrlichkeit.

Das Sternenzelt verkündet das Werk seiner Hände.

A: Ein Tag ruft die Botschaft dem andern zu.

Eine Nacht teilt ihr Wissen der nächsten mit.

E: Ohne Sprache und ohne Worte geschieht das.

Was sie einander sagen – man hört es nicht.

A: Doch ihre Botschaft geht hinaus in alle Länder.

Ihre Kunde dringt bis an das Ende der Welt:

E: Die Weisung des Herrn ist vollkommen:

Sie schenkt neue Kraft zum Leben.

A: Die Weisungen des Herrn sind einfach:

Sie erfüllen das Herz mit Freude.

E: Sie sind kostbarer als Gold, als reines Feingold.



Sie sind süßer als Honig, als feiner Bienenhonig.

A: Doch wer kennt schon alle seine Verfehlungen?

Sprich mich frei von Sünden, die mir nicht bewusst sind!

E: Hab Gefallen an dem, was mein Mund redet,
und was mein Herz denkt, lass vor dir bestehen:

A: Du, Herr, bist mein Fels und mein Befreier!

A: Amen.

LIED GB 58 HERRSCHER DER EWIGKEIT | DER ERDE SCHÖPFER UND IHR HERR GL 469

LESUNG MATTHÄUS 6, 26-33

Seht euch die Vögel an!

Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln keine Vorräte in Scheunen. Trotzdem ernährt sie euer Vater im Himmel. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer von euch kann dadurch, dass er sich Sorgen macht, sein Leben nur um eine Stunde verlängern? Und warum macht ihr euch Sorgen, was ihr anziehen sollt? Seht euch die Wiesenblumen an: Sie wachsen, ohne zu arbeiten und ohne sich Kleider zu machen. Ich sage euch: Nicht einmal Salomo in all seiner Herrlichkeit war so schön gekleidet wie eine von ihnen. So schön macht Gott die Wiesenblumen. Dabei gehen sie an einem Tag auf und werden am nächsten Tag im Ofen verbrannt. Darum wird er sich noch viel mehr um euch kümmern. Ihr habt zu wenig Vertrauen! Macht euch also keine Sorgen! Fragt euch nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? Um all diese Dinge dreht sich zwar das Leben der Menschen. Euer Vater im Himmel weiß doch, dass ihr das alles braucht. Strebt vor allem anderen nach seinem Reich und nach seiner Gerechtigkeit. Dann wird Gott euch auch das alles schenken.

WANDERN UND WUNDERN

Wir nehmen uns 20 Minuten Zeit.

Gehen umher. Sind aufmerksam. Hören. Sehen.

Was predigen mir die Mitgeschöpfe? Was regt sich in mir?

TEILEN

Aus der Stille mit-teilen, was ich wahrgenommen habe.

VATER UNSER & SEGEN

LIED GB 58 HERRSCHER DER EWIGKEIT | DER ERDE SCHÖPFER UND IHR HERR GL 469

LIEDER:

GB = Gesangbuch der Evangelisch-methodistischen Kirche, Stuttgart, Zürich, Wien 2002

EG = Evangelisches Gesangbuch (Ausgabe für Württemberg)

GL = Gotteslob

